



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Landwirtschaftlicher Arbeitskreis „Umweltschutz & Energie“ erfolgreich gestartet

Knapp 30 Landwirte haben sich am neuartigen landwirtschaftlichen Arbeitskreis „Umweltschutz & Energie“ beteiligt, welcher vom BMLFUW und der EU gefördert wird. Bei bereits 4 Treffen wurden unter anderem Themen, wie Photovoltaik, Stromspeicher, Strom- und Spritsparen behandelt.

Wie kann ich meine Energiekosten am landwirtschaftlichen Betrieb senken? Worauf kommt es bei einem Stromspeicher an? Wie betreibe ich eine Photovoltaikanlage wirtschaftlich? Fragen wie diese und viele weitere wurden über die ersten 4 Treffen des landwirtschaftlichen Arbeitskreises „Umweltschutz & Energie“ behandelt. Es handelt sich hierbei um ein einzigartiges Pilotprojekt, welches vom „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft“ sowie dem „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlichen Raums“ gefördert wird.

Knapp 30 Landwirte haben sich bereit erklärt bei diesem Vorhaben mitzuwirken. So wurden über Fachvorträge, umfassende Diskussionen, Exkursionen, Einkaufsgemeinschaften und sogar Spritfahrtrainings die Themen Umweltschutz und Energie nach den bewährten Methoden der landwirtschaftlichen Arbeitskreise behandelt. Schon in den ersten Treffen hat sich rausgestellt, dass sehr viele Einsparpotentiale und Optimierungsmöglichkeiten am eigenen Hof bestehen. Diese sind aber kaum bekannt bzw. werden diese kaum aktiv von den Landwirten umgesetzt. In einem ersten Schritt erfolgte die Energie-Datenerhebung. So wurden die Verbrauchsdaten von Strom, Treibstoff und Wärme erfasst und hinsichtlich Optimierungsmöglichkeiten analysiert. Flankiert von einem Expertenteam können so die Potenziale an z. B. Energieeinsparung, Photovoltaik und Stromspeicher identifiziert werden.

Das Pilotprojekt läuft noch über zwei Winterperioden. **Es besteht somit noch immer die Möglichkeit für interessierte Landwirte, dass sie in den Arbeitskreis einsteigen.** An spannenden Themen und Potentialen mangelt es nicht. Die Treffen finden in der Regel im Abstand von mehreren Wochen an einem Wintervormittag statt. So bekommen die teilnehmenden Landwirte über eine sehr kompakte und effizient genutzte Zeit praxistaugliche und wichtige Informationen.

Die Arbeitskreistreffen werden vorrangig in der Oststeiermark durchgeführt und von der Landeskammer Steiermark, der Bezirkskammer Hartberg-Fürstenfeld sowie der LFS Kirchberg am Walde unterstützt.

Anfang November findet das nächste Arbeitskreis-Treffen statt. Interessierte Landwirte sollen sich daher bis spätestens Ende Oktober melden.

Kontakt: Ernst Reiterer, 0664 354 0005, arbeitskreis@umwelt-energie.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des „Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft“ sowie des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlichen Raums“ gefördert und im Rahmen des Vorhabens 16.5.2 b über die "Stärkung der Zusammenarbeit von AkteurInnen und Strukturen zur Erhaltung des natürlichen Erbes & des Umweltschutzes" im Bereich Umweltschutz durchgeführt.